

Nez Rouge und seine freiwilligen Fahrer

Clau Caviezel und sein Team legen *während der Adventszeit* rund 5000 Kilometer auf den Bündner Strassen zurück. Sie bringen an den Festtagen Personen und deren Fahrzeuge nach Hause. Der Service kostet nichts.

Adventszeit, Samstagabend – da ist es schnell passiert: Drei Gläser Wein, das Steuer ist tabu, das Bett aber einige Kilometer entfernt. Man sitzt fest, was nützt? In solchen Fällen kommen Clau Caviezel und sein Team zum Einsatz. Nez Rouge bringt, wer festsitzt und nicht mehr fahren kann, samt seinem Fahrzeug nach Hause. Im vergangenen Jahr waren dies 210 Personen.

Ein gefragter Service

«Wir helfen nicht nur den Personen, die ein Glas zu viel getrunken haben, sondern auch jenen, welche sich wegen Übermüdung nicht mehr hinters Steuer setzen wollen», sagt Caviezel. Neben der Funktion als Geschäftsführer ist Caviezel in der dritten Saison mit Nez Rouge als Fahrer unterwegs. Der Service sei zu Weihnachten so gefragt, dass für manche Kunden auch Wartezeiten entstehen. Die Chauffeure stehen im Dezember an den Wochenenden und in der Silvesternacht im Einsatz. Laut Caviezel sei Mitte Dezember die strengste Zeit, da viele Firmen ihre Weihnachtsessen veranstalten.

«Als wir Nez Rouge im 2011 gegründet haben, wussten wir nicht, ob wir freiwillige Fahrer finden», erinnert sich Caviezel. Im letzten Jahr standen 116 Personen ehrenamtlich

für den Verein zur Verfügung. Besonders schön sei, jetzt zu sehen, dass sich viele Menschen für die Gesellschaft engagieren, freut sich Caviezel. Auch die Unterhaltung unter

den Chauffeuren komme nicht zu kurz. «Wenn wir Fahrer gerade nicht im Einsatz sind, verpflegen wir uns in der Cafeteria, spielen miteinander Karten und unterhalten uns», erzählt Caviezel. Die ehrenamtliche Einsatztruppe sei wie eine Familie, vom Pensionierten, über den Geschäftsmann bis hin zu jungen, motivierten Fahrerinnen und Fahrer.

Der Einsatz beginnt um 22 Uhr und endet morgens um 5 Uhr. «Wenn wir mit unserem Einsatz nur einen einzigen Unfall verhindern können, haben wir unser Ziel erreicht», betont Caviezel. Faszinierend sei, dass man mit einer solchen Arbeit etwas an die Gesellschaft zurückgeben könne, meint Caviezel zum Schluss des Gesprächs mit dem BT. ZOÉ CHASTAN



«Wenn wir nur einen Unfall verhindern können, haben wir unser Ziel erreicht»: Clau Caviezel, **Geschäftsführer von Nez Rouge**. (FOTO ZOÉ CHASTAN)

In der Adventsserie «Helfer im Advent» stellt das BT in loser Folge Personen vor, die sich in Chur mit viel Engagement und Herzblut für ihre Mitmenschen einsetzen. Heute erscheint der erste Teil der Dezember-Serie.